



Dorfzytig der Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinde Arch



Im Blickpunkt

**Gemeinderat Arch:
Von abtretenden und neuen
Rätinnen und Räten**



M. SCHWAB AG
Transporte • Steine • Kies • Mulden • Deponie

www.mschwab.ch

Büro Leuzigen
Grubenweg 1
CH-3297 Leuzigen

Korrespondenzadresse
Ringstrasse 6
CH-3296 Arch

Telefon: 032 679 39 09
Mail: leuzigen@mschwab.ch
Web: www.mschwab.ch

Transporte
Schwertransporte
Muldenservice
Kies & Natursteine
Recycling
Deponie
Getreidesilo

METALLBAU ARCH
HERREN AG

Wir gestalten Metall.
Erfahren. Kreativ. Leidenschaftlich.



Wendetüren
Neues, einzigartiges Design für raumhohe Türen.

Unser Team
Unschlagbare Power und Kreativität dank jedem einzelnen!
Ein grosses Dankeschön.

Treppen – unsere Spezialität
Alle sind Einzelstücke!
Jährlich werden durch uns über 100 Stockwerke begehbar.

Metallbau Herren AG ■ Finkenweg 6 ■ 3296 Arch ■ Tel. 032 679 30 25 ■ info@metallbau-herren.ch ■ www.metallbau-herren.ch

Zum Abschied

Nach 12 Jahren im Gemeinderat, davon 8 Jahre als Gemeindepräsidentin, trete ich per Ende Jahr zurück. Ich nehme dies zum Anlass, kritisch zurückzublicken: Nicht auf das Erreichte oder eben nicht Erreichte, sondern auf die Umstände, in welchen wir arbeiten.

Immer komplexere Themen prasseln auf die Gemeinde ein, Entscheide müssen immer schneller gefällt werden. Der Gemeinderat war stets bemüht, das Beste für unsere Gemeinde zu erwirken. Persönliche Interessen werden hintenangestellt, im Team werden Strategien und künftige Ausrichtungen erarbeitet. Von den regionalen Engagements der einzelnen Gemeinderatsmitglieder profitiert die Gemeinde ebenfalls.

An dieser Stelle danke ich meinen Mitstreitern ganz herzlich für ihre wertvolle Arbeit!

Ich bin überzeugt, dass das heutige System der Milizarbeit überdacht werden muss. Mit den derzeitigen Entschädigungen, ohne Sozial- und Versicherungsleistungen werden wir dem hohen zeitlichen und emotionalen Aufwand nicht mehr gerecht. Noch mehr aber beschäftigt mich der Rückhalt in der Gesellschaft. Bei Abstimmungen werden die persönlichen Interessen zuoberst gestellt, die Gemeinschaft hat keinen Stellenwert! «Ich habe festgestellt, das bringt mir nichts, also bin ich dagegen», musste ich an einer Gemeindeversammlung vernehmen. Jeder einzelne braucht die Gemeinschaft. Eine Gemeinschaft, die im Jetzt verharrt, hat keine Zukunft. Der Gemeinderat bemüht sich, die Zukunft zu gestalten. Doch Bemerkungen wie «Denkt doch mal mit!» – ebenfalls an einer Gemeindeversammlung gehört – zeugen weder von Respekt noch Wille, dies auch zu honorieren. Wie können wir den Rückhalt der Behörden in der Bevölkerung wieder verbessern? Wie die Wertschätzung und den Respekt gegenüber deren Arbeit erhöhen?

Während meiner Zeit als Gemeindepräsidentin durfte ich viele interessante Themen bearbeiten und es gibt wohl keinen anderen Job, der so vielseitig und so breitgefächert ist. Ich durfte sehr viel lernen und einem tollen Team – Gemeinderat, Behörden und Angestellte – vorstehen und es führen. Dafür bin ich dankbar, das werde ich vermissen.

Ich freue mich aber auch auf freie Abende und Zeit für Familie, Freunde und Hobbies.

Ihnen allen danke ich für das in mich gesetzte Vertrauen und wünsche Ihnen alles Gute. Meinem Nachfolger wie auch dem gesamten Gemeindeteam wünsche ich viel Erfolg, Befriedigung und Wertschätzung.

Ihre Barbara Eggimann

Inhalt

Vorwort	3
Die abtretenden Räte im Interview	5 – 7
5 Fragen an die neuen Räte	8
Umbau Gemeindehaus	9
Bürgergemeinde	11
Nachrichten aus der Kirchgemeinde	12 – 13
Vereine	14 – 19
Schule	20 – 21
Einwohnergemeinde	23 – 31

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Arch, 30. Ausgabe, Auflage: 880 Exemplare

Redaktionsteam: Tanja Fortunato, Jeanine Galli, Martin Jaeggi, Christian Kurth, Urs Steinemann

Grafische Gestaltung: jaeggi & tschui, grafik webdesign gmbh, 4563 Gerlafingen, www.jaeggitschui.ch

Druck: Albrecht Druck, 4564 Obergerlafingen

Ausgabe Nr. 31 erscheint am 24. Mai 2023

Redaktionsschluss: 24. März 2023

Kontakt E-Mail: s.ch.kurth@besonet.ch

Blütenpracht

Gärtnerei / Blumengeschäft

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
im Mai am Montag geöffnet

Dienstag bis Freitag 08.00 - 12.00 + 13.30 - 18.30

Samstag 08.00 - 16.00
Sonntag 10.00 - 12.00

Hirschi GmbH

Römerstrasse West 1 - 3296 Arch - Tel. 032 679 31 54 - Fax 032 679 05 55
www.bluetenpracht.ch info@bluetenpracht.ch

Hundeschule Berghof

vom Welpen bis zum erwachsenen Hund



- Welpenspielstunden
- Junghundeeziehungskurse
- Plauschgruppe
- Intensiv-Erziehungskurse für Familienhunde
- viermal jährlich Informativer Kurs (ohne Hund)

Die beiden Bücher der Bäuerin und Hundetrainerin Erika Howald.
ab jetzt im Handel.



info@hundeschuleberghof.ch, www.hundeschuleberghof.ch, Telefon 032 351 24 86

Coiffure Lanz

monika lanz
römerstr. west 23
ch-3296 arch
tel. 032 679 23 50

Volg Arch mit
Postagentur

frisch und
fründlich **Volg**



Volg Arch

Wir freuen uns, Sie in unserem Volg in Arch begrüßen zu dürfen.

Ihre Ladenleiterin Frau Katja Henninger und das Volg-Team Arch.

Volg Arch
Solothurnerstrasse 5 | 3296 Arch
Tel. 032 679 31 56

«JEDE UND JEDER SOLLTE ETWAS ZUR GEMEINSCHAFT BEITRAGEN»

Gemeindepräsidentin Barbara Eggimann und Gemeinderat Bruno Fricker im Interview

Beide treten per Ende Legislatur ab, beide waren für über ein Jahrzehnt in der Archer Politik tätig. Barbara Eggimann ist abtretende Gemeindepräsidentin von Arch; Bruno Fricker, der zuletzt für das Ressort «Soziales» zuständig war, legt sein Amt als Gemeinderat nieder. Im Interview erzählen sie von ihrer Zeit im Dienste der Gemeinde.

Barbara Eggimann

Sie ist im Kanton Zürich aufgewachsen und der Liebe wegen in Arch sesshaft geworden. Vor der Geburt ihrer Kinder arbeitete Barbara Eggimann als Projektleiterin in der Informatikbranche.



Frau Eggimann, wie sind Sie zum Gemeinderat gestossen?

2011 kam es zu einer Vakanz im Rat. Ich war früher schon im Burgerrat und später in der Finanzkommission tätig. Als mich der damalige Gemeindepräsident Christian Röthlisberger fragte, ob ich nicht Interesse an einer Rats-tätigkeit hätte, dachte ich mir: Warum eigentlich nicht? – Und stieg direkt als Vizepräsidentin mit Zuständigkeit für das Ressort Bildung ein. Dieses Thema lag und liegt mir – als Mutter von fünf Kindern – auch persönlich sehr am Herzen.

Was waren Ihre Beweggründe, in der Kommunalpolitik tätig zu sein?

Ich finde: Alles ist ein Geben und ein Nehmen. Jede und jeder sollte etwas zu unserer Gemeinschaft beitragen, nur so funktioniert sie. Ich wollte etwas zurückgeben und gleichzeitig die Zukunft mitgestalten; das war meine Motivation für das Amt.

2015 wurden Sie Gemeindepräsidentin. Wie kam es dazu, dass Sie sich zur Wahl gestellt haben?

Als Präsidentin kann man die Gemeinde noch viel mehr gestalten. Ausserdem fand ich die Aussicht sehr spannend, in mehr als ein Ressort reinzublicken. Das ist interessant und gleichzeitig sehr herausfordernd; man wird mit zahlreichen sehr unterschiedlichen Themen konfrontiert. Ich hatte stets den Anspruch an mich selbst, «sattelfest» in den verschiedenen Bereichen zu sein. Das bedeutete sehr viel Recherchearbeit; ich konnte mir einiges an Wissen aneignen.

Was ist Ihre erste Erinnerung an Ihr Amt als Präsidentin?

Wenige Tage nach Amtsantritt wachte ich am Morgen auf, blickte auf mein Handy und sah zig Anrufe in Abwesenheit. Ein Einfamilienhaus in Arch war in der Nacht vollständig abgebrannt, die darin wohnende Familie nun auf einen Schlag obdachlos. Es war die Polizei, die mich

zu erreichen versuchte, denn als Gemeindepräsidentin war ich dafür verantwortlich, dass die Opfer Obdach fanden. Auf solche Situationen wird man nicht vorbereitet, man wird ins kalte Wasser geworfen.

**Was konnten Sie während Ihrer Amtszeit erreichen?
Worauf sind Sie stolz?**

Auf die Restrukturierung der Verwaltung. Am Präsidium ist auch das gesamte Personalwesen der Verwaltung angehängt. Das bedeutet, dass ich Mitarbeitende führen musste. Ich setzte es mir zum Ziel, die Verwaltung zu professionalisieren, damit wir für die Zukunft moderner aufgestellt werden. Durch viele Pensionierungen erhielten wir die Chance, uns neu auszurichten. Wir haben Strukturen geschaffen, Abläufe definiert und Verantwortlichkeiten festgehalten. Teil dieser Modernisierung war zudem die Überarbeitung des Organisationsreglements – nicht alle waren davon begeistert. Ich musste regelrecht dafür «weibeln». *Schmunzelt.* Die Mühen haben sich aber gelohnt: Schlussendlich wurde es angenommen.

Was haben Sie gelernt? Was nehmen Sie mit aus Ihrer Zeit als Gemeindepräsidentin?

Durch mein regionales Engagement lernte ich das Zusammenspiel zwischen den verschiedenen Akteuren und Planungen des Kantons, der Regionen und der

Gemeinden besser verstehen und konnte so auch die Bedürfnisse von Arch einbringen. Gerade auch für kleinere Gemeinden ein wichtiger Punkt.

Was wünschen Sie der Gemeinde Arch für die Zukunft?

Ich wünsche mir ein stärkeres Engagement und mehr Interesse für die Gemeinschaft. Ich habe den Eindruck, dass sich viele Menschen nicht mehr für gesellschaftliche Themen interessieren; deshalb stösst auch unser Milizsystem an seine Grenzen. Ich wünsche mir, dass wieder genauso viel gegeben wie genommen wird.

Und Ihrem Nachfolger oder Ihrer Nachfolgerin?

Ausreichend Zeit für dieses Amt. Aber vor allem eines: Interesse. Wer sich interessiert, Interesse zeigt, der kann etwas bewirken und dabei viel lernen.

Bald werden Sie mehr Freizeit haben.

Worauf freuen Sie sich?

Überlegt. Bei mir sind über die Jahre viele Dinge unweigerlich liegengeblieben – Zeit, diese in Angriff zu nehmen. Und ich freue mich darauf, mich nicht mehr für alles verantwortlich zu fühlen. Wenn ich als Gemeindepräsidentin durchs Dorf gehe, dann tue ich das nicht ganz entspannt. *Lacht.* Ich freue mich darauf, bald freie Abende zu geniessen, zum Beispiel mit einem guten Buch.

Gemeinderat Arch Legislatur 2023 - 2026



Ivan Schmid (Gemeindepäsident)
Ressort Präsidiales



Marcel Flury (Vize-Gemeindepäsident)
Ressort Finanzen + öffentliche Sicherheit



Heinz Egger
Ressort Bau + Infrastruktur



Nina Röthlisberger
Ressort Soziales



Thomas Rufenacht
Ressort Bildung

Bruno Fricker

Der gebürtige Grenchner Bruno Fricker war 20 Jahre lang Informatikprojektleiter beim VBS und ist seit zwei Jahren pensioniert. Der Vater zweier erwachsener Kinder ist ausserdem stolzer «Grosspapi» von zwei Enkeln.



Herr Fricker, wie kamen Sie zu Ihrem Amt als Gemeinderat?

Ich bin ein Jahr vor Barbara zum Rat gestossen. Es war eigentlich gar nicht meine Absicht, Gemeinderat zu werden – aufgrund einer stillen Wahl wurde ich durch die Liste der BDP, auf der ich stand, hineingewählt. Ich war vorher lange Jahre Teil der Schulkommission. Ich bin ein «Exil-Grenchner» und 1988 nach Arch gezogen. Ab 1990 war ich dann in der damaligen Primarschulkommission tätig. Damals sah das politische Umfeld in Arch noch etwas anders aus: Im Gegensatz zu heute gab es damals noch Dorfparteien und sieben Kommissionen. Künftig werden es noch zwei sein: Die Bau- und die Schulkommission. Die Sozialkommission wird aufgelöst.

Ihnen wurde der Bereich «Soziales» zugeteilt.

Wie hat sich «Ihr» Ressort im Lauf der Zeit verändert?

Mit Inkrafttreten des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts im Jahr 2013 wurden in der ganzen Schweiz die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden eingeführt. Diese lösten die Vormundschaftsbehörden ab, die vorher im Kompetenzbereich der Sozialkommissionen waren; so auch in Arch. Im Zusammenhang mit der Vormundschaft war das Ressort früher zeitintensiver. Wir kümmerten uns beispielsweise um die Unterbringung von «Problem-Jugendlichen». Auch Gefährdungsmeldungen der Schule gingen früher direkt zu uns ins Ressort; das ist jetzt nicht mehr der Fall. Heute ist unsere vordergründige Aufgabe, dass die sozialen Institutionen im Ort wie beispielsweise die Spielgruppe oder die Kita einen «Draht» zum Gemeinderat haben und wissen, wer ihre Ansprechpersonen sind.

Wie blicken Sie auf die vergangenen Amtsjahre zurück?

Ich habe 13 Jahre lang als Gemeinderat überlebt. *Lacht.* Spass beiseite. Ich schätzte vor allem die überregionale Zusammenarbeit. Ich durfte während meiner Amtszeit

viele Menschen kennenlernen und Kontakte knüpfen. Auch an die Umsetzung des neuen Altersleitbilds erinnere ich mich gerne. Es war spannend, einen solchen Prozess zu begleiten.

Was bleibt Ihnen in besonderer Erinnerung?

In meinem dritten Jahr als Gemeinderat feierten wir 777 Jahre Arch – ein grosses, dreitägiges Dorffest wurde organisiert. Als OK-Mitglied im Ressort «Marketing» war ich mittendrin. Bereits ein Jahr zum Voraus begann die Festplanung, und es wurde ein unvergesslich schöner Anlass. Ich erinnere mich gerne zurück, auch wenn es eine «strenge» Zeit war!

Ihr Eindruck von der politischen Gemeinde Arch?

Dazu vielleicht eine kleine Anekdote: Während meinen 13 Jahren im Amt wurde mir an keiner Gemeindeversammlung je einmal eine Frage gestellt. Arch ist politisch gesehen etwas «verschlafen», ich teile da Barbaras Eindruck. Wir schlossen vor den Gemeindeversammlungen jeweils Wetten ab, wie viele und wer kommen würde – meist sah man in die gleichen paar Gesichter. Viele beschwerten sich über politische Entscheidungen. Wenn man dann diese Leute darauf anspricht, dass man die Gemeinde – beispielsweise als Ratsmitglied – aktiv mitgestalten könnte, kommt schnell einmal: «Uhhh, dafür habe ich keine Zeit». Die Motivation für Politik, bzw. sich für die Politik einzusetzen, wird merklich kleiner.

Was sind Ihre Pläne für die Zukunft nach Ihrer Zeit als Gemeinderat?

Wahrscheinlich muss ich erstmal ein halbes Jahr lang Akten schreddern – in all den Jahren hat sich einiges an Papierkram angestaut! *Lacht herzlich.* Vielleicht komme ich nun mal dazu, mein privates Büro umzubauen, das möchte ich schon lange. Ich werde einfach die freie Zeit geniessen und schauen, was kommt ...

FRISCHER WIND IM GEMEINDERAT

Ab Januar 2023 startet der Archer Gemeinderat mit zwei neuen Gesichtern: Nina Röthlisberger und Thomas Rüfenacht ersetzen die beiden abtretenden Räte. Wir haben den zwei «Neuen» 5 Fragen gestellt, um sie ein bisschen besser kennenzulernen.



Nina Röthlisberger ist eine «waschechte» Archerin. Die 1987 geborene diplomierte Pflegefachfrau HF zog es zwar während ihrer Ausbildungszeit weg von Arch – seit 2018 ist die Mutter eines 8- und eines 5-jährigen Sohnes aber wieder gemeinsam mit ihrem Mann in Arch wohnhaft.

Frau Röthlisberger, was hat Sie dazu motiviert, sich als Gemeinderätin zu engagieren?

Mein Vater Bruno Fricker. Nach nun 13 Jahren muss er – dienstaltersbedingt – sein Ressort abgeben. Es ist sehr schwierig, in der heutigen Zeit jemanden zu finden, der sich für ein solches Amt engagieren möchte.

Wie ordnen Sie sich politisch ein?

Ich bin parteilos.

Was sind wichtige Punkte für das Ressort Soziales?

Wie ich mitbekommen habe: Die Überarbeitung der regionalen Alterspolitik sowie die Jugend- und Schulsozialarbeit.

Wie möchten Sie die Zukunft der Gemeinde mitgestalten?

Mit meiner Mitarbeit und viel Engagement in einer kreativen Gemeindebehörde.

Wie entspannen Sie in Ihrer Freizeit?

Mit meiner Familie!



Thomas Rüfenacht wohnt und lebt nicht nur in Arch, sondern führt mit der Prowinart GmbH, einer Druckerei mit Spezialgebiet Sieb- und Tampondruck, auch seine eigene Firma in der Gemeinde. Der 1977 geborene verheiratete Familienvater zweier Kinder (6 und 9 Jahre alt) lebt seit 2015 in Arch.

Herr Rüfenacht, welche politischen Ziele setzen Sie sich für Ihre Amtszeit?

Meine Legislatur erfolgreich zu bewältigen.

Was sind wichtigen Punkte für das Ressort Bildung?

Hier steht zunächst der Neubau oder die Sanierung des Schulhauses OSZ an. Auch der Lehrkräftemangel wird ein Thema sein, das uns beschäftigen wird. Damit die Archer Schulen auch in Zukunft attraktiv bleiben, ist es mir ein Anliegen, dass auch der Bereich Informatik entsprechend mitwächst.

Was ist Ihre «politische Gesinnung»?

Ich bin politisch neutral eingestellt.

Wie würden Sie Arch in wenigen Worten beschreiben?

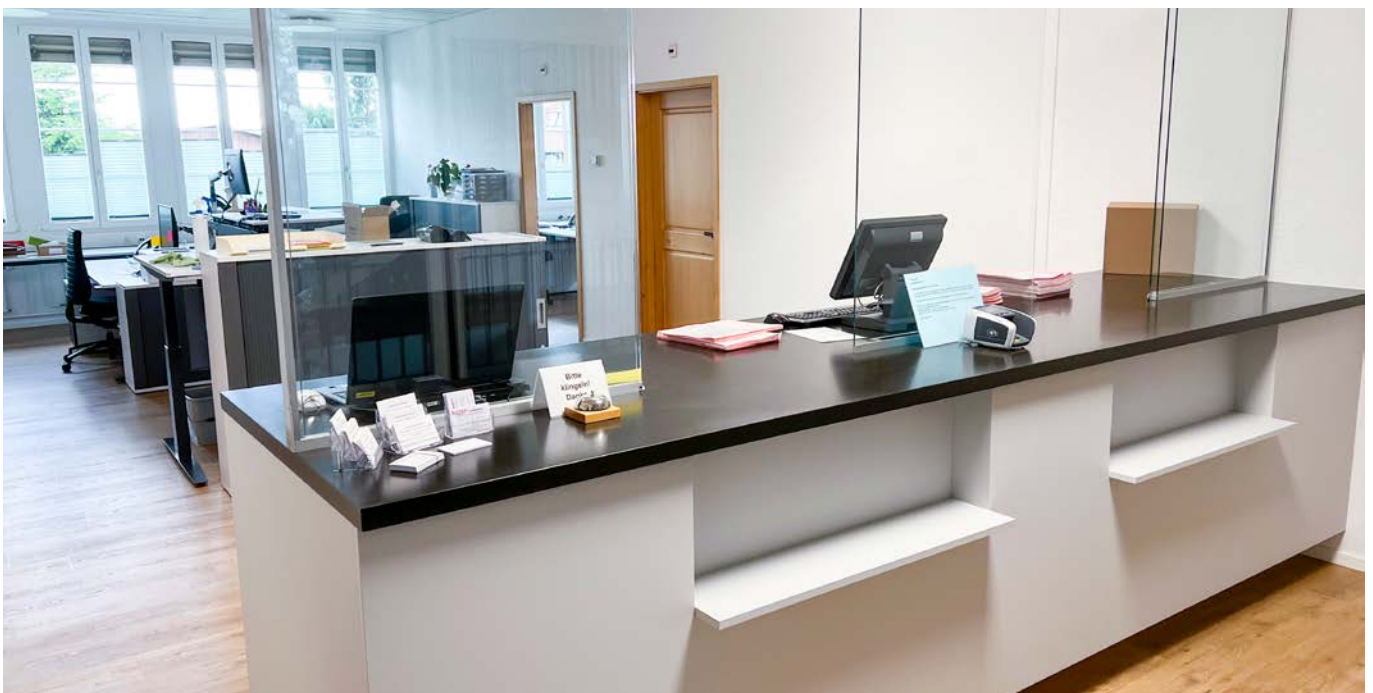
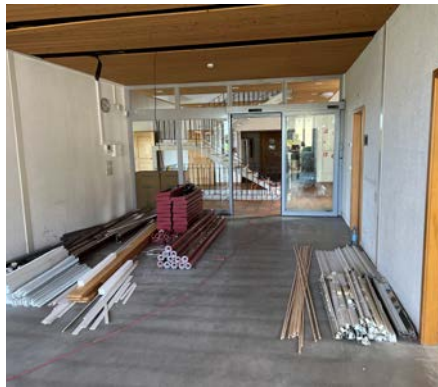
Ländlich, aber trotzdem nahe bei den Städten und dem Bielersee.

Was sind Ihre Hobbies?

Skifahren, wandern, kochen.

UMBAU GEMEINDEVERWALTUNG ABGESCHLOSSEN

Die Büros und der Schalterbereich des Gemeindehauses erstrahlen in neuem Glanz! Zahlreiche Umzugskisten mussten gepackt und beschriftet werden, bevor die Handwerker im Juni ihre Arbeit aufnehmen konnten. Für einige Wochen hiess es nun: Baustelle – doch die Arbeiter kamen plangemäss voran und bereits anfangs September durften wir in unsere neuen «alten» Räumlichkeiten einziehen. Wir schätzen das helle und freundliche Ergebnis sehr!



Physiotherapie

Physiotherapie Lenny Bakx • Bürenstrasse 6 • 3296 Arch
032 679 22 25 • lenny.bakx@gmail.com • www.physio-arch.ch



Hier könnte Ihr Inserat stehen.

• Regional • Aktuell • Günstig

Anfragen unter: s.ch.kurth@besonet.ch



DEIN LOKALES SELF FITNESS
ZUM HAMMER PREIS

MEHR POWER
FÜRS LEBEN



Tel 079 194 90 68
info@burgerfit.ch

WWW.BURGERFIT.CH

SCHLUP.

079 408 16 40

Guido Schlup
Breitenstrasse 10 A
3296 Arch

Telefon 032 530 81 11
Mobile 079 408 16 40
info@schlup-arch.ch

*Hesch Tröim rund ums Haas....
... dr Schlup füehrt se us!*

HÖRMANN

Garagentore und Antriebe



Zentralstaubsauger

Reparaturen rund ums Haus

Waldpädagogik

Kinder und Jugendliche kommen heute kaum mehr in den Wald – vielleicht ist dies hier in Arch ein wenig anders. Der Wald wäre ja eigentlich sehr nahe. Und trotzdem: Anderes erscheint so viel interessanter als der Wald. Wald, das ist doch nicht so spannend, oder?

Der Abt und Theologe, Bernhard von Clairvaux, gelebt von 1090 – 1153, stellte schon damals fest: «Glaube mir, denn ich habe es erfahren, du wirst mehr in den Wäldern finden als in den Büchern; Bäume und Steine werden dich lehren, was du von keinem Lehrmeister hörst.» Diese Aussage hatte früher ihre Berechtigung und gilt eigentlich auch noch heute.

Die Waldpädagogik will den Kindern die Natur wieder näherbringen. Der Wald ist nämlich alles andere als langweilig. Es gibt dort soviel zu entdecken:

- Unzählige Pflanzen: Moose, Pilze, Blütenpflanzen, Gräser, Beeren usw. Und natürlich Bäume: alte, grosse, junge und kleine: Fichten, Tannen, Buchen, Ahorn usw.
- Tierwelt: Da gibt es die ganz kleinen Insekten und Käfer und natürlich die grösseren: Dachse, Rehe, etc. Interessant ist es doch, deren Spuren zu suchen und vielleicht auch den einen oder anderen Dachsbau zu bestaunen.

- Die vielfältige Natur lässt sich auch über die Sinnesorgane entdecken wie riechen oder hören.

Man lernt, zum Teil ganz spielerisch:

- Welche Schutzfunktion der Wald hat für Wasser, Boden, Luft und Klima.
- Über die naturnahe Forstwirtschaft, wie sie hier betrieben wird.
- Über die Vielfalt der mit Wald- und Forstwirtschaft verknüpften Interessen (Arbeitsplätze, Handwerk, Waldgeschichte, Kulturgut usw.).
- Dass Holz ein vielseitig einsetzbarer, nachwachsender Roh- und Werkstoff mit unschlagbarer Ökobilanz ist.

Diese Aufzählung ist längst nicht abschliessend.

Andreas Wyss vom Forstbetrieb unteres Bürenamt ist in Waldpädagogik ausgebildet und macht regelmässig interessante Führungen mit Schulklassen, auch von Arch. Diese Führungen sind für die Schulen kostenlos und werden unter «Treffpunkt Berner Wald» vom Kanton Bern unterstützt. Als Waldeigentümerin begrüsst die Burgergemeinde Arch dieses Angebot sehr. Gerne sponsert sie für Schulklassen aus Arch an diesen Tagen die Verpflegung für die Kinder, Lehrkräfte und das Forstpersonal.





Rückblick auf die Seniorenferien an der Lenk (27. August – 3. September)

Organisiert hat die diesjährige Ferienwoche Pfrn. Aline Berger, Pfr. Matthias Hochhuth und die beiden freiwilligen Spitex-Frauen Bethli Oehler und Anita Süssstrunk waren als Begleitpersonen dabei. Mit 31 Teilnehmern reisten sie am 27. August durchs Greyerzerland zum Mittagessen. Die Fahrt ging weiter Richtung Château-d'Oex, Saanen und Zweisimmen bis an die Lenk. Nach der Ankunft im Hotel Krone bezogen wir die Zimmer. Um 18.00 Uhr hielt Aline Berger eine kurze Andacht und informierte uns über den nächsten Tag. Anschliessend gab es das Abendessen.

Am Sonntagmorgen fuhren wir mit dem Bus auf den Bühlberg an einen Berggottesdienst mit Taufe. Begleitet wurde dieser von Alphornklängen. Am späteren Nachmittag ging es wieder an die Lenk zurück. Täglich fanden vor dem Abendessen eine Andacht und die Info für die nächsten Tage statt.

Am Montag gab es eine Rösslifahrt zu den Simmenfällen. Am Dienstag ging eine Gruppe aufs Stockhorn und die andere mit der MOB im Panoramawagen nach Montreux. Am Mittwoch fuhren wir auf die Iffigenalp. Einige blieben für einen gemütlichen Tag an der Lenk und genossen das hoteleigene Hallenbad. Am Abend hielt der Dorfhistoriker Hans-Ueli Hählen einen unterhaltsamen Vortrag über die Lenk.

Die Gondeln der Metschbahn brachten uns am Donnerstag auf den Metschstand. Dort oben konnten wir eine ausgezeichnete Aussicht geniessen. An diesem 1. September dachten wir an das 25-jährige Amtsjubiläum von Pfr. Matthias Hochhuth. Auch die Geburtstage von Hedi Rothen und Rosmarie Wyss konnten wir in dieser Woche feiern.

Der Freitag bracht einige Überraschungen mit sich. Am Morgen der Besuch der Kirchgemeinderatspräsidenten Hanspeter Affolter (Arch) und Eveline Bandi (Leuzigen). Sie begleiteten uns auf den Betelberg und offerierten dort Kaffee und Dessert. Die Getränke wurden von der Kirchgemeinde Rüti übernommen. Schon bald ging es am Nachmittag mit den Gondeln talwärts, weil sich ein Unwetter anbahnte. Plötzlich kamen starke Windböen auf und so mussten die Gondeln abgestellt werden. Fast alle von uns sassen bereits in den Gondeln und mussten etwa 25 Minuten in luftiger Höhe ausharren. Am Ende kam doch noch alles gut. Am letzten Abend liessen wir die Woche mit Fotos Revue passieren und Anni Dürig gab ihre Witze zum Besten.

Am Samstag gab es wie jeden Tag ein reichhaltiges Frühstückbuffet und dann ging es auch schon ans Packen. Später fuhren wir durch das kurvige Simmental. Einen letzten Mittagshalt machten wir in Längenbühl im Landgasthof Grizzlybär. Mit vielen Eindrücken aus der ganzen Woche erreichten wir unsere Domizile.

Wir sind sehr dankbar für die tolle Woche und das Leitungsteam. Die Ferientage werden uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

(Ruth Kuchen, Rüti – leicht gekürzt)





Rückblick Kinderlager Rüti-Arch-Leuzigen 3. – 8. Oktober Jugendburg Rotberg, Mariastein

In bewährter Zusammenarbeit von Jugendwerk und Kirchgemeinden fuhren wir am Montag mit 45 aufgeweckten Kindern, 6 motivierten Jugendleitern und dem 8-köpfigen Leitungsteam bei strömendem Regen los. Doch als wir in der Jugendherberge von unseren 3 Küchenfrauen empfangen wurden, war nur noch der Weg durch den Wald schlammig. Während die Kinder ihr Picknick genossen, holten die Jugendlichen mit der Warenseilbahn das Gepäck und Spielmaterial herauf.

Und dann ging's richtig los: Zimmer verteilen – Basteln – Essen – Singen – Geschichten von David aus der Bibel hören – und ab ins Bett... Jeder Tag hatte (nebst gutem Wetter und feinem Essen) sein spezielles Highlight.

Unvergesslich die herrliche Burg, die wunderschöne Landschaft, das feine Essen, herzliches Kinderlachen und Singen, all die «coolen» Erlebnisse und Unternehmungen werden wohl lange in guter Erinnerung bleiben. Kinder schrieben: «Wir erlebten viele gute, spannende und lustige Sachen. Wir machten Schwerter, Schilder & Pfeilbogen & brätelten. Und es gibt immer einen 'Kiosk'». «Gut waren das Essen, die Wanderungen und die Freizeit, schlecht dagegen die Bettruhe.»

Ohne grosszügige Hilfe wäre ein solches Angebot nicht möglich. Wir danken allen, die diese Ferienwoche auf die eine oder andere Weise unterstützt haben, ganz ganz herzlich und freuen uns auf das nächstjährige Lager vom 25. bis 30. September 2023 im Eriz.

(Matthias Hochhuth und Kinder aus dem Lager)

Mittagstisch

Der Mittagstisch nimmt seinen Betrieb wieder auf. Jeweils (in der Regel) am letzten Donnerstag im Monat steht ein feines Mittagessen im Kirchgemeindesaal bereit. Anmeldungen bis am Dienstag vorher bei Johanna Brun: Tel 032 679 32 81 od. 079 396 01 82.

Adventsfenster

Auch in diesem Jahr gibt es im Dezember vor Weihnachten wieder jeden Abend ein neues Adventsfenster zu bestaunen. Die Verteilung wird Ende November auf einem Flyer publiziert.

Kerzenziehen

Öffentliches Kerzenziehen im Schopf beim Pfarrhaus, Oberdorfstrasse 35a:

Samstag, 3. Dez.: 10.00-12.00 Uhr

Mittwoch, 7. Dez.: 16.00-18.30 Uhr

Krippenspiel

Samstag, 17. Dez., 18.00 Uhr in der Kirche

Herzliche Gratulation zum 25-jährigen Dienstjubiläum von Pfarrer Matthias Hochhuth

Am 01. September 1997 wurde Matthias Hochhuth in einer offiziellen Feier als Pfarrer der Kirchgemeinden Arch und Leuzigen in Arch in sein Amt eingesetzt. Mit seiner Familie bewohnt er seither das Pfarrhaus in Arch. Er verstand es während dieser langen Zeit, immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bevölkerung zu haben. In 25 Dienstjahren hat er ca. 5'000 Gottesdienste, 480 Taufen, 540 Konfirmationen, ca. 550 Abdankungen und etliche Trauungen gestaltet. Nebst diesen Arbeiten fanden noch zahlreiche Besuche zu Hause, in Spitälern und Altersheimen statt. Unzählige Kirchgemeinderatssitzungen sind in diesen 25 Jahren separat in Leuzigen und Arch abgehalten worden. Auch ist Erwachsenenbildung ein wichtiger Bestandteil seines Pfarrerberufs, Matthias leitet einen Männertreff und eine Frauengruppe, was für eine männliche Pfarrperson etwas ungewöhnlich ist. Neu ab Anfang 2022 hat Matthias mit einem philosophisch-theologischen Debattierclub begonnen.

Die gesamte Bevölkerung von Arch und Leuzigen sowie Umgebung gratulieren Matthias Hochhuth herzlich zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Für seinen unermüdlichen Einsatz und die gute und wertvolle Zusammenarbeit in all den Jahren danken wir ihm herzlich.

Kirchgemeinderäte Arch & Leuzigen
Beatrice Schnider & Margrit Geissbühler

Liebe Dorfbevölkerung

Uns allen kann es passieren, dass wir auf ein Familienmitglied oder auf eine fremde Person treffen, die Brustschmerzen verspürt oder die nicht mehr klar sprechen kann. Dieser Mensch benötigt **Hilfe!** Der Bericht zum Thema **Herzinfarkt / Schlaganfall** stellt vereinfacht einen Auszug aus einer Samariterübung dar. Das Ziel ist es, die Symptome bei betroffenen Menschen wahrzunehmen und dementsprechend mit **Erster Hilfe** zu reagieren.



Um einen möglichen Schlaganfall zu erkennen gibt es den **FAST** Test

F		Face (Gesicht): Bitten Sie den Betroffenen zu lächeln. Beide Mundwinkel sollten nach oben zeigen.
A		Arms (Arme): Bitten Sie Ihr Gegenüber beide Arme nach vorne zu heben. Sie sollten gleichzeitig nach oben gehen und bleiben.
S		Speech (Sprache): Lassen Sie die Person einen einfachen Satz nachsprechen. Das sollte sie mit verständlicher Stimme können.
T		Time (Zeit): Wenn eine oder sogar mehrere dieser Handlungen nicht möglich sind, zählt jede Minute. Sofort unter 112 den Notarzt rufen.

Schlaganfall Symptome



Zeichen und Symptome eines Herzinfarkts



Die Symptome beider Krankheitsbilder können sehr ähnlich sein. In den Darstellungen werden lediglich die häufigsten Anzeichen aufgeführt, welche im Akutfall nur einzeln auftreten können.

Wie leiste ich **Erste Hilfe** bei Verdacht auf einen **Herzinfarkt** oder einen **Schlaganfall**?

In beiden Fällen drängt die Zeit, um intensivmedizinische Massnahmen im Spital ausführen zu können. **Jede Minute zählt!** Das heisst für den/die Laienhelfer/in: Kurz nach der ersten Beobachtung, Befragung und sicheren Lagerung, den Notruf **144** wählen. Im besten Fall sind mehrere Helfer vor Ort. So kann die Rettungskette aufgeteilt werden. Besser die Ambulanz ein Mal zu viel avisieren als ein Mal zu wenig!

Hier noch eine kurze Ausführung zu den Lagerungen: Bei Verdacht auf einen Hirnschlag werden die betroffenen Menschen flach liegend gelagert. Bei Verdacht auf einen Herzinfarkt wird der Oberkörper erhöht gelagert. Wenn eine Bewusstlosigkeit eintritt, wird die Person in die stabile Seitenlagerung gebracht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! - www.samariter-lora.ch

Vereinsanlässe Arch 2022/2023

26. Mai	Musik + Wort / Konzert-Gottesdienst (Kirche)	Kirchgemeinde
19. November	Weihnachtsbasteln (Spielgruppe)	Elternverein
20. November	Ewigkeitssonntag (Kirche)	Kirchgemeinde
23. November	Kirchgemeindeversammlung (Gemeindezentrum)	Kirchgemeinde
24. November	Mittagstisch (Gemeindezentrum)	Kirchgemeinde
25./26. November	Unterhaltungsabend (MZH)	TV/ DTV
30. Nov. - 7. Dez.	Kerzenziehen (Pfarrhaus)	Kirchgemeinde
1.- 23. Dezember	Adventsfenster im Dorf	Kirchgemeinde
3. Dezember	Adventskonzert (Gemeindezentrum)	Musikgesellschaft
4. Dezember	Adventskonzert (Kirche Leuzigen)	Musikgesellschaft
4. Dezember	Samichlaus (Gemeindezentrum)	Elternverein
6. Dezember	Blutspenden (Alte Post, Leuzigen)	Samariter
17. Dezember	Krippenspiel (Kirche)	Kirchgemeinde
17. Dezember	Weihnachtsbaumverkauf	Bürgergemeinde
22. Dezember	Mittagstisch (Gemeindezentrum)	Kirchgemeinde
31. Dezember	Silvester-Feier (Kirche)	Kirchgemeinde
14. Januar	Kinderfasnacht (MZH)	Noah Zunft
26. Januar	Mittagstisch (Gemeindezentrum)	Kirchgemeinde
3./4. Februar	Konzert und Theater (MZH)	Jodlerklub
23. Februar	Mittagstisch (Gemeindezentrum)	Kirchgemeinde
13. März	Kartellsversammlung (Gemeindezentrum)	Kartell
25. März	Wald- und Dorfpflege (Waldhaus)	Bürger-/ Einwohnergemeinde
30. März	Mittagstisch (Gemeindezentrum)	Kirchgemeinde
2. April	Goldene Konfirmation (Kirche/Gemeindezentrum)	Kirchgemeinde
6. April	Abendmahl-Nachtessen (Gemeindezentrum)	Kirchgemeinde
22. April	Konzert (MZH)	Musikgesellschaft
27. April	Mittagstisch (Gemeindezentrum)	Kirchgemeinde
28./29. April	Konzert (Alte Post Leuzigen)	Musikgesellschaft
6. Mai	Putzen MZH	Kartell
21. Mai	Konfirmation (Kirche)	Kirchgemeinde
25. Mai	Mittagstisch	Kirchgemeinde
9./10. Juni	100 km Lauf Biel (Verpflegungsposten)	Männerriege



Dubois & Dépraz SA
 Unterdorfstrasse 14
 CH - 3296 Arch
 +41 (0) 21 841 15 51
www.dubois-depraz.ch

EINE SYMPHONIE DES SAVOIR-FAIRE

Als Leader in seinem Tätigkeitsbereich setzt Dubois Dépraz sein Savoir-faire im Dienst für seine Kundschaft ein.

Seit mehr als einem Jahrhundert prägt Dubois Dépraz die Uhrenindustrie sowohl bei der Konzeption als auch der Herstellung und Montage von Uhrenmechanismen mit Komplikationen ebenso wie bei der Produktion von Komponenten und Drehteilen mit hohem Mehrwert.

Dubois Dépraz ist ein selbständiges Unternehmen, das die menschlichen Beziehungen und seine Partner ins Zentrum seiner Tätigkeit stellt. Sein Name steht für Innovation, spezialisierte Erfahrung und Qualität.

Beat Flückiger

Spenglerei

Rüselmattstrasse 41 · 3296 Arch · 079/ 622 45 12 · fluggae@bluewin.ch

Werkstatt: Steinmattstrasse 1 · 3297 Leuzigen · 032/679 36 39

- Spenglerarbeiten
- Bedachungen
- Blitzschutz
- Fassaden
- Flachdächer
- Reparaturen

Ihr Fachbetrieb für



Fußpflege & Haarentfernung

C. Schwaller-Diniz

Dipl. Fusspflege

Beundenweg 2 D, 3296 Arch

Tel. 032 679 23 13

NEU! Kryolipolyse-*Cryo 21*
 Behandlungen

...mit Kälte gegen
 Problemzonen & mehr!!!

Fusspflege Maniküre* Gel-Lack f. Fuss & Hand*Haarentfernung mit
 Warmwachs od. Zuckergel*Hausbesuche*Randzeiten f. Erwerbstätige*
 Nagelpilzbehandlung **PACT** (Lichtwellen) Mehr Infos auf www.cita-studio.ch

Vereinsreise Heidelberg, neues Logo und Relaunch Internetauftritt

Vereinsreise

Am Wochenende vom 16. bis 18. September unternahmen 19 Mitglieder der Theatergruppe Arch die lang ersehnte Vereinsreise. Wir versammelten uns um 07:00 Uhr beim Parkplatz der Gemeindeverwaltung und erhielten vom Vizepräsidenten Ivan Jäggi erste, kurze und prägnante Informationen über die erste Reiseetappe nach Neckarsteinach. Auf dem Parkplatz stand ein Kleinbus, 19 wartende, noch nicht so wache Vereinsmitglieder



und eine Ansammlung von Taschen und Koffern. Den meisten war die Frage «hat dies alles in diesem Gefährt Platz?» ins Gesicht geschrieben. Doch Matthias Pfister alias «Mätthu», unser Chauffeur und Reiseleiter brauchte nur wenige Minuten, um das Gepäck zu verstauen und die Reise Richtung Heidelberg ging los. Zu Beginn war es im Bus leise, dies änderte sich jedoch, als die müden TGA-Geister langsam, aber sicher erwachten. Nach angeregten Diskussionen über vergangene Theateraufführungen, aktuelle Theaterproben, den verschiedenen Dialekten der Schauspieler, sowie einer Kaffeepause erreichten wir um ca. 12:30 Uhr Neckarsteinach.

Im Gasthof Amtman der Familie Käthe und Emil Bock in Neckarsteinach wurden wir liebevoll begrüßt und kulinarisch verwöhnt. Das Lokal ist fast 450 Jahre alt und in der Region sehr bekannt. Das Essen war schlicht und einfach phänomenal.

Frisch gestärkt ging es ca. 1 1/2h per Schiff auf dem Neckar von Neckarsteinach durch zwei Schleusen nach Heidelberg. In Heidelberg angekommen überraschte uns der Regen und Mätthu, der uns kurzerhand an der Schiffländte abholte und uns ins Hotel Leonardo chauffierte. Nach dem Zimmerbezug und einer kurzen Pause versammelten wir uns, um ein erstes Mal die Stadt Heidelberg zu erkunden.

In der Stadt teilte sich die Gruppe auf und der Abend wurde individuell und je nach Interessen gestaltet. Im späteren Abend fand die Gruppe mehrheitlich wieder

zusammen und es stieg im Irish Pub eine spontane, feucht fröhliche TGA-Party, welche erst tief in der Nacht endete.

Am Samstag stand nach dem gemeinsamen Frühstück eine Stadtrundfahrt mit dem Cabrio-Bus durch Heidelberg auf dem Plan. Das Cabrio-Feeling fiel leider infolge Regen buchstäblich ins Wasser. Die Tour führte vom Karlsplatz durch die Altstadt mit Blick auf das Schloss Heidelberg, vorbei an der Universitätsbibliothek zum Marktplatz, zur Karl-Theodor-Brücke, dem Rathaus, der Jesuitenkirche, der alten Universität und wieder zurück zum Ausgangspunkt, dem Karlsplatz. Durch das Audiosystem im Bus erfuhren wir sehr viel Interessantes über Heidelberg. So zum Beispiel, dass ca. 25% der Stadtbevölkerung Studierende aus aller Welt sind. Heidelberg ist bekannt als Universitätsstadt. Nach der Stadtrundfahrt war der Nachmittag zur freien Verfügung und wir trafen uns wieder zum Nachtessen in der Kulturbrauerei.



Aufgetischt wurde ein Tischbuffet mit gebratenem Zander auf Blattspinat mit Butterkartoffeln, Krustenbraten vom schwäbisch-hällischem Landschwein auf Sauerkraut, Speck-Semmelknödel, Maispoularde auf saisonalem Gemüse, hausgemachte Spätzle, und zu guter Letzt ein leckerer Apfelstrudel mit Vanilleeis.

Mit gut gefülltem Magen schlenderten wir durch Heidelberg, tranken noch einen Absacker und am Sonntagmorgen nach dem Frühstück ging es wieder nach Hause.

Neues Logo und Relaunch Internetauftritt

Die stille Zeit der Pandemie nutzten wir, um der Theatergruppe ein neues Erscheinungsbild zu verpassen. Wir kreierten ein neues Logo mit dem Slogan «Auf der Bühne aus Leidenschaft» und die Homepage wurde auch neugestaltet.



Unsere Webseite: www.theatergruppearch.ch

Mit theatralischen Grüßen
Theatergruppe Arch

Swiss Streethockey U12 (JuniorenC)

Die Junioren U12 des Street Hockey Club Grenchen-Limpachtal (Grelì) haben die Saison 21/22 erfolgreich mit dem Meistertitel abgeschlossen. Wie kam es dazu?

Bereits die ganze Saison verlief wunschgemäss und fast sämtliche Spiele konnten gewonnen werden. Am Schluss der Saison stand Grenchen-Limpachtal auf dem 2. Platz. So konnte das Team beim Finalturnier (kleine Playoffs) direkt in den Halbfinal einziehen. Am 22. Mai 2022 fand dieses Finalturnier in Belp statt. Den Halbfinal gewannen sie mit 2:0 gegen die Heimmannschaft Belp. So kam es im Final zum gefürchteten Gegner Oberwil-Rebells (Zug).

Nach der Halbzeit sah es wiederum schlecht für das Team von Grelì aus. Sie standen bereits mit 2:0 im Rückstand. Fünf Minuten vor Schluss konnte dann der Anschlusstreffer und 90 Sekunden vor Schluss sogar der Ausgleich erzielt werden. Nun hiess es Verlängerung.



26 Sekunden nach Anpfiff dieser Verlängerung erzielte Grenchen-Limpachtal das «Golden-Goal» und sicherte sich somit den Meistertitel der U12 Junioren.

Von den 18 Spielerinnen und Spieler kamen 8 aus Arch. Herzliche Gratulation zu diesem Meistertitel: Arn Silvan (Captain), Affolter Leonie (Assistent-Captain), Affolter Felicia, Affolter Cyrill, Arn Yanis, Beyeler Lionel, Grünig Livio, Suter Milo.

Einige Impressionen zu diesem Finalturnier finden Sie zusammengefasst in einem kurzen Video.



Älter werden wir ein Leben lang

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute ist die Fachstelle für Fragen rund um das Alter und Altern. Ganz unabhängig davon, ob Sie mit einer Fachperson Ihre persönlichen Anliegen besprechen, sich sportlich oder kulturell betätigen, ein Dienstleistungsangebot in Anspruch nehmen wollen oder sich freiwillig engagieren möchten.



Pro Senectute Kanton Bern

Telefon 031 359 03 03

info@be.prosenectute.ch, be.prosenectute.ch

Spendenkonto CH98 0900 0000 3000 0890 6

Wir beraten und informieren

- Sozialberatung
- Gemeinwesenarbeit
- Soziokultur

Wir bewegen und bilden

- Bewegung und Sport
- Bildung und Kultur

Fragen zur Gesundheit

- Gesundheitsförderung

Wir unterstützen im Alltag

- Administrationsdienst
- Büroassistent
- Treuhanddienst
- Steuerklärungsdienst
- Besuchs- und Begleitdienst
- Mahlzeitendienst
- Reinigungsdienst

Sind Sie freiwillig dabei?

- Erwachsenensport
- win3 – drei Generationen im Klassenzimmer



Jetzt mit TWINT spenden



Unterhaltungsabend TV/DTV Arch vom 25. + 26. November 2022

Liebe Einwohner*innen von Arch

Nach langer gezwungener Pause führen die Turnvereine Arch dieses Jahr wieder den gewohnten Unterhaltungsabend durch (Yeah!).

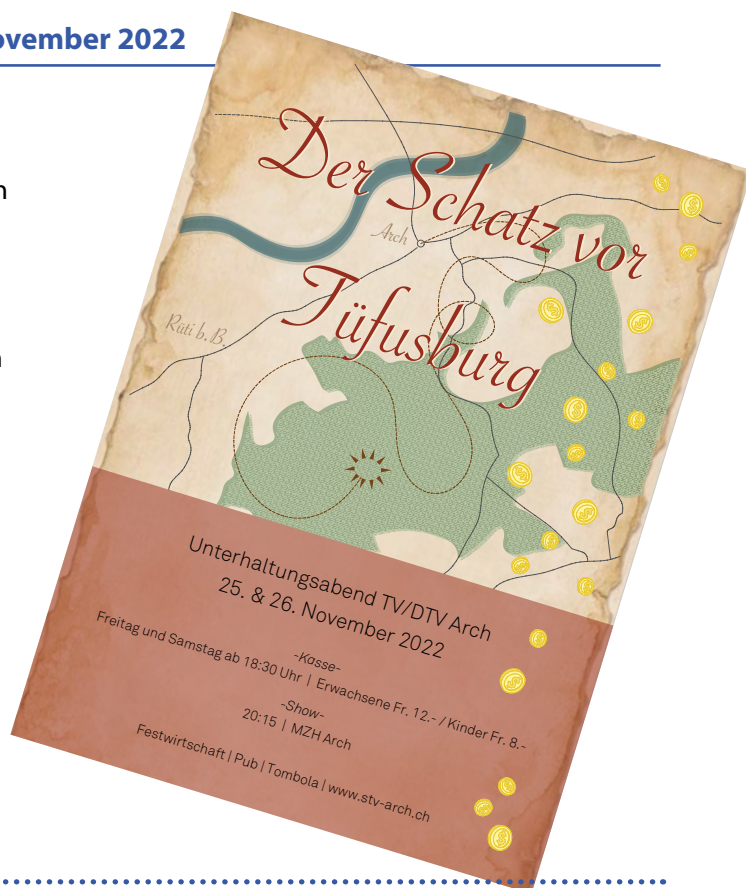
Nicht ganz alles bleibt beim Alten: Aufgrund der neuen Brandschutzvorschriften wird die Mehrzweckhalle mit einem neuen Bestuhlungskonzept daherkommen.

Bei der Bühne vorne wird neu eine Konzertbestuhlung sein und hinten wie gehabt die Bankettbestuhlung.

Mit dieser Lösung können wir eine ähnliche Besucheranzahl wie bisher aufnehmen.

Für alle Gäste bietet die Festwirtschaft verschiedene Speisen und Getränke an. Niemand muss mit trockener Kehle oder leerem Magen die Vorstellung geniessen.

Wir sind fleissig am Üben, um euch einen abwechslungsreichen Abend zeigen zu dürfen. Wir freuen uns auf euch!



Sie spielen ein Instrument? Kommen Sie zu uns, gemeinsam musizieren macht viel mehr Spass!

Sie haben vor langer Zeit ein Instrument gelernt und möchten dies wieder zum Leben erwecken? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir unterstützen Sie beim Wiedereinstieg.

Sie oder Ihre Kinder möchten gerne ein Instrument lernen? Auch hier können wir Sie mit Rat und Tat unterstützen.

Über uns:

- Gegründet: MG Arch 1885 / MG Leuzigen 1871
- Präsidium: Wyss Beatrice / Furrer Martin
- Mitglieder: 38
- Lokal: Gemeindesaal Arch

Kontakt: MG Arch: beatrice.wyss@besonet.ch
MG Leuzigen: praesidium-leuzigen@mgarchleuzigen.ch

Sinn und Zweck

Seit 2006 musizieren die Mitglieder der Musikgesellschaften Arch und Leuzigen unter dem Motto «Musik verbindet» mit viel Freude zusammen. In unserem Verein werden Jung und Alt vereint, ist doch der älteste Musiker 79 Jahre und die Jüngste 14 Jahre alt. Die Zusammenarbeit mit der Musikschule Region Lengnau-Büren

a/A erlaubt uns eine optimale Ausbildung für Kinder und Jugendliche, welche ein Blas- oder Schlaginstrument erlernen möchten.

Aktivitäten

Die Proben finden jeweils um 20 Uhr am Freitag und Zusatzproben am Montag statt. Zu unseren jährlichen Anlässen gehören im Frühling das Jahreskonzert, am 31. Juli die 1. August-Feier in Arch und am 1. August in Leuzigen, im Dezember der Weihnachtsmarkt in Leuzigen sowie das Adventskonzert. Regelmässig nehmen wir an regionalen Musiktagen, kantonalen oder eidgenössischen Musikfesten teil.

Alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie unter www.mgarchleuzigen.ch.



Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) – Thema Wald: Beitrag der 5. Klasse

1. Schulwoche August 2022

(von Monika Peter)

Die Kinder waren wie immer gespannt, welches neue NMG-Thema sie erwartet. Natürlich machte ich es ihnen dieses Mal nicht ganz so einfach: Sie mussten das Thema erraten. So ist meine Einstiegs-Idee für das Thema WALD entstanden. Also habe ich mich am Wochenende vor Schulbeginn in unseren wunderschönen, herrlich duftenden Wald begeben und alle möglichen anzutreffenden Gegenstände gesucht, gesammelt und im Klassenzimmer in eine ER-Tastkiste gelegt.

In der 1. NMG-Stunde war es so weit:

(von Rafael, Nick und Malian)

In der ersten NMG-Stunde hat Frau Peter eine Kiste aufs Pult gelegt. Frau Peter gab den Auftrag: 1. Ertaste einen Gegenstand genauer und versuche ihn zu erraten. Gib später deine Vermutung bekannt. 2. In welchem NMG-Thema werden wir eintauchen? Errate es und behalte deine Vermutung für dich!

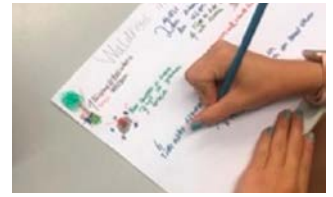
Wir mussten nacheinander in die Kiste greifen und erraten, was in der Kiste war. Danach mussten wir zurück an unsere Plätze und durften nicht verraten, was wir gespürt haben. Frau Peter hat uns alle abgefragt, was wir gespürt haben. Wir haben Tannenzapfen, Holz, Blätter, Pilze und Dornen gespürt. Danach hat sie das Tuch weggenommen und das neue NMG-Thema war «der Wald». Später haben wir von ihr ein Waldbuchmäpplein erhalten. Annas Vater ist Jäger, also hat sie in einer NMG-Lektion ein Fell und eine «Trophäe» eines einjährigen Rehbocks (Jährling) mitgebracht.

Wald-Regeln-Plakat

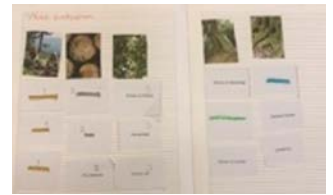
(von Anina und Lea)

Unsere Lehrerin Frau Peter hat gesagt, dass wir ein Waldplakat gestalten sollen. Das werden wir dem Forstwart zeigen an unserem Wald-Tag und ihn fragen, ob wir sie im Wald aufhängen dürfen. Auf diesem Waldplakat sind die wichtigsten Regeln des Waldes. Um dieses Plakat zu machen, haben wir zwei Blätter mit Regeln bekommen. Von diesen durften wir die zehn für uns wichtigsten Regeln auswählen. Die haben wir auf ein weisses Blatt skizziert. Wenn die Skizzen fertig sind, gestalten wir das Plakat am Laptop. Aber wir sind noch nicht so weit, um das zu machen. Wir müssen es zuerst im neuen Fach M&I lernen.

Illustrations-Plakat zum Aufhängen im Wald



Waldwerkstatt: Herstellen des Hefts Waldfunktionen



Interview mit Forstwart A. Wyss (von Anna und Emilia)

1. Wie fühlt es sich an im Wald zu arbeiten?
2. Gefällt es Ihnen, dass Sie bei Ihrem Beruf so naturverbunden sind?
3. Wieso haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?
4. Welche Tiere haben Sie im Wald schon gesehen?
5. Kennen Sie sich mit allen Pflanzen und Bäumen aus?
6. Wie lange arbeiten Sie schon als Forstwart?
7. Liegt dieser Beruf in der Familie?
8. Was gefällt Ihnen an dieser Arbeit?
9. Was machen Sie in Ihrem Beruf sonst noch?
10. Wieso werden Bäume gefällt?
11. Was ist wichtig, wenn man einen Baum fällt?
12. Wie alt können Bäume werden?
13. Wie schwer wird ein ausgewachsener Baum etwa?
14. Haben Sie schon einmal einen Unfall miterlebt beim Fällen der Bäume?
15. Wie hoch war der höchste Baum, den Sie jemals gefällt haben?
16. Wie viele Bäume haben Sie ungefähr schon gefällt?
17. Ist Ihr Job gefährlich?
18. Wie alt ist der älteste Baum in Arch etwa?
19. Wie lang ist eine Wurzel?
20. Gibt es hier ein Naturschutzgebiet?
21. In welchem Wald gibt es Wildschweine?
22. Wie viele Arbeiter arbeiten mit Ihnen im Wald?

Weitere geplante Aktionen bis zu den Herbstferien:

Waldtag: mit Forstwart A. Wyss. Mittagessen von der Bürgergemeinde offeriert

Waldwerkstatt: Herstellen eines Dokumentenhefts

Bäume-Blätter: Herbarium erstellen und vieles mehr

Es ist schön mit ansehen zu dürfen, wie engagiert und mit wie viel Freude dieses Thema von den Schülern erarbeitet wird.

Dienstag, 06.09.2022



Ausflug ins Dählhölzli

Am Dienstag, 06.09.2022 sind wir, die 2. und 3.Klasse von Frau Saner, mit dem Bus und dem Zug nach Bern in den Tierpark Dählhölzli gefahren.

Unser NMG-Thema ist «einheimische Waldtiere».

Im Dählhölzli begrüßte uns Herr Schlup.

Er ist Zoopädagoge und weiss sehr viel über Tiere.

In seinem Schulzimmer haben wir Felle, Schädel, Hörner, Geweihe und Trittsiegel vom Fuchs, Reh, Rothirsch, Wolf, Dachs, Wildschwein und Luchs sortiert.



Vom Holzsteg aus, konnten wir mit unseren Feldstechern die Rothirsche und Wisents beobachten.



Zwei Wärter fütterten die Wölfe. Hinter der Scheibe konnten wir bei der Fütterung aus nächster Nähe dabei sein. Die Wölfe fressen Wildschweinstücke.



Wir sind sehr dankbar, dass uns drei Mamis begleitet haben. So konnten wir mit Frau Herren, Frau Kallen, Frau Schwab und Frau Saner vier kleine Gruppen bilden und die anderen Tiere beobachten.

Der Uhu ist die grösste Eule. Man erkennt ihn an seinen Federohren.

Auf den Bäumen sassen vier Uhus. Wir konnten sehen, dass sie den Kopf viel weiter drehen können, als wir Menschen. Ich habe eine Uhu-Feder gefunden.

Sie ist ganz flauschig.

Plötzlich nahmen einige von uns die Verfolgung eines Eichhörnchens auf. Es machte Spass diesem Kletterkünstler zu folgen.

Bei den Gehegen an der Aare besuchten wir die Wildschweine. Die Frischlinge mit ihren Streifen waren so herzlich. Mit der »Ohrwürmli-App« vom Dählhölzli hörten wir lustige Kurzgeschichten über den Wisent, die Bären und die Schneeeule.



Der Ausflug ins Dählhölzli war mega cool!



«NRP-Projekte müssen innovativ, regional und breit abgestützt sein.»

Seit 2008 fördern der Bund und die Kantone mit dem Programm «Neue Regionalpolitik» (NRP) die Entwicklung in ländlichen Regionen. Im Seeland profitieren seit 2012 zahlreiche Projekte von der finanziellen Unterstützung. Eine zentrale Rolle hat dabei seeland.biel/bienne, das Netzwerk der Seeländer Gemeinden, wie der Lysser Gemeindepräsident Stefan Nobs erläutert.

Gibt es ein Beispiel eines NRP-Projekts aus Ihrer Gemeinde?

Kürzlich hat die Gemeinde Lyss mit der ARA Lyss Limpachtal, der Centravo AG und der Berner Fachhochschule (BFH) den Verein EcoCircular Lyss Seeland gegründet. Dieser will die Kreislaufwirtschaft im Industriering Nord fördern. Es geht darum, die bei der ARA und bei der Centravo anfallenden Nebenströme aus Stoffen und Energie sinnvoll in Kreisläufe einzubringen und neue Firmen anzusiedeln. Es gibt Ideen mit Fischzuchtanlagen, Insektenfarmen, Vertical Farming und Düngemittelherstellung. Besonders erfreulich ist, dass mit der BFH ein kompetenter Forschungspartner mit dabei ist. Damit gehören wir sicher auch auf nationaler Ebene zu den Vorreitern auf diesem Gebiet.

Sind auch andere Gemeinden bei NRP-Projekten aktiv dabei?

Um von NRP-Mitteln zu profitieren, müssen Projekte innovativ und von regionaler Bedeutung sein sowie eine breit abgestützte Trägerschaft haben. Daher ist eine Beteiligung der Gemeinden oft sinnvoll. Twann-Tüscherz und Erlach etwa engagieren sich beim Projekt «Peters Insel-Weg», das mit audiovisuellen Mitteln die Natur- und Kulturwerte der St. Petersinsel vermitteln will. Ein anderes Beispiel ist «InnoVillage Seeland»: Ursprünglich hat der Verein La Piazza in Diessbach getestet, wie man die Mitwirkung der Bevölkerung fördern kann. Jetzt haben

sich Büren, Studen und Worben um NRP-Gelder beworben, um zusammen mit La Piazza ebenfalls neue Methoden für eine bessere Partizipation der Bevölkerung auszuprobieren.

Wie ist die Unterstützung von NRP-Projekten im Seeland organisiert?

Der Bund hat die Umsetzung der NRP den Kantonen übertragen. Der Kanton Bern wiederum delegiert die Durchführung der Förderprogramme den regionalen Organisationen, in unserer Region also dem Verein seeland.biel/bienne. Unterstützungsgesuche können bei dessen Geschäftsstelle eingereicht werden. Diese berät die Projektverantwortlichen bei der Vorbereitung der Projekteingaben. seeland.biel/bienne stellt dann die Anträge beim Kanton, der abschliessend entscheidet. Die Unterstützung ist immer eine Anschubfinanzierung, keine dauerhafte Subventionierung.

Welche Rolle spielen die Wirtschaftskammer Biel-Seeland (WIBS) und Tourismus Biel Seeland (TBS)?

Im Seeland fördern wir mit der NRP Projekte aus den Schwerpunkten «Innovative regionale Angebote», «Natürliche Ressourcen», «Industrie» und «Tourismus». Bei den beiden letzten erfolgt die Betreuung in der Vorprojektphase in der Regel durch die Fachleute der WIBS und von TBS.

Was hat die Förderung über das NRP-Programm bis heute bewirkt?



Stefan Nobs ist Gemeindepresident von Lyss und Präsident der Konferenz Wirtschaft und Tourismus von seeland.biel/bienne.

In der Programmperiode von 2016 bis 2019 wurden 14 Projekte mit insgesamt 1,434 Millionen Franken gefördert. Seit 2020 haben 13 weitere Projekte Unterstützung erhalten. Einige sind bereits abgeschlossen, andere befinden sich noch in der Umsetzung. Eine Übersicht findet man im Internet unter bit.ly/sbb-nrp-projekte.

Können Trägerschaften mit neuen Ideen noch in das NRP-Programm einsteigen?

Einsteigen ist jederzeit möglich. Am besten lässt man sich von der Geschäftsstelle von seeland.biel/bienne beraten. Wir bereiten jetzt die Programmperiode 2024 bis 2027 vor. Dabei werden wir dem Kanton Rechenschaft über die bisherigen Tätigkeiten ablegen. Im Januar werden wir in einem Workshop neue Ideen zusammentragen. Wir werden auch versuchen, neue Förderschwerpunkte wie den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen aufzunehmen.

Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch



Zusammenleben mit Hunden

Liebe Hundehaltende

Vermeehrt erreichen uns Reklamationen im Zusammenhang mit dem Verhalten von Hunden respektive deren Halterinnen und Haltern. Wir möchten Sie mit diesen Verhaltensempfehlungen für die Problematik sensibilisieren, damit das Miteinander besser gelingt und keine weiteren Massnahmen ergriffen werden müssen.

Wussten Sie, dass ...

... **liegen gebliebene Stöckchen** Schäden an Landwirtschaftsgeräten verursachen können? Der Landwirt trägt die Kosten für die Reparatur.

✓ Achten Sie bitte darauf, dass keine Gegenstände oder Spielsachen Ihres Hundes im Feld liegen bleiben.

... **geknicktes Gras** durch die Mähmaschine nicht mehr erfasst wird, weshalb dies zu Heuausfällen führt? Ausserdem könnten schutzsuchende Tiere aufgeschreckt werden.

✓ Bitte lassen Sie Ihren Hund nicht im Gras spielen.

... es je nach Temperatur und Klima bis zu einem Jahr dauern kann, bis **liegen gebliebener Kot** Ihres Tieres zersetzt ist? Den Abbau übernehmen Bakterien, Schimmel, Parasiten, Pilze usw. Solche Kleinstlebewesen können in den Boden, ins Grundwasser oder in die Luft transportiert werden. Liegen gebliebener Kot ist nicht nur unhygienisch, es gefährdet auch andere Tiere (Wildtiere und Haustiere).

✓ Sammeln Sie den Kot Ihres Tieres ein (auch im Wald) und entsorgen Sie ihn fachgerecht. Dazu sind Sie gemäss Artikel 10 Hundegesetz des Kantons Bern verpflichtet.

... nicht jeder Hund jeden Artgenossen mag oder spielen möchte? Manche verteidigen Territorium, Meister oder Spielzeug. **Problematische Situationen** können schnell eskalieren.

✓ Bitte achten Sie auf Ihren Hund oder leinen Sie ihn an.

... viele Hundeschulen nicht nur Welpenprägung und Junghundekurse anbieten, sondern auch Plauschgruppen und Spaziergänge? Privatstunden sind ebenfalls möglich.

✓ Informieren Sie sich über Angebote für Ihren Hund und Sie.

Wichtig: Nicht alle Personen mögen Hunde, manche fürchten sich. Lassen Sie Ihren Hund andere Personen ohne ausdrückliche Genehmigung weder begrüßen noch beschnuppern.

✓ Nehmen Sie Ihren Hund bei Begegnungen mit Passanten, Velofahrern, Sportlern, Ruhesuchenden etc. zu sich oder leinen Sie ihn an. **Berücksichtigen Sie die Bedürfnisse der Mitmenschen!**

✓ Grössere Vorsicht ist bei der **Begegnung mit Kindern** geboten, diese können schnelle und ungewohnte Bewegungen ausführen, die Ihren Hund erschrecken könnten. Seine Reaktion könnte fatal sein!

✓ Seien Sie in der Nähe von Kindern **besonders aufmerksam** und behalten Sie Ihren Hund im Auge und unter Kontrolle!

Zum Schluss denken Sie bitte immer daran: Auch ein wohl erzogener, gut ausgelasteter und perfekt sozialisierter Hund bleibt ein Hund! **Die Verantwortung für seine Reaktionen trägt immer der Mensch.**

Wir danken Ihnen für Ihr Handeln und Ihre Mithilfe zum friedlichen Miteinander und wünschen Ihnen noch viel gemeinsame Zeit und schöne Erlebnisse.



Spenglerei
Abschleppdienst
MFK-Prüfungen
032 679 34 34

Lackierungen
Sonderlackierungen
Chassis-Richtanlage
Teil-Restaurationen

Autoglas
Ersatzfahrzeug
Kl. Service Arbeiten
079 456 40 73

Fachbetrieb mit langjähriger Erfahrung für Unfallschäden

carr_barrer@bluewin.ch

KIESWERK ARCH AG



3296 Arch | Tel. 032 679 33 18 | Fax 032 679 33 58 | info@kieswerk-arch.ch | www.kieswerk-arch.ch

Kieswerk und Verwaltung
E-Mail: info@kieswerk-arch.ch

Kieslieferungen

- Mischkies
- Sandmaterialien
- Reitplatzsand
- Einzelkomponenten und gebrochene Materialien
- Verlad von Big Bag Säcken und Fahrmischer

Deponie

- Sauberer Aushub ohne Fremdanteile



Mitteilungen der Einwohnergemeinde Arch

Sprechstunde der Gemeindepräsidentin

Die Gemeindepräsidentin Barbara Eggimann hat für Anliegen aus der Bevölkerung jederzeit ein offenes Ohr. Um eine vorgängige Terminvereinbarung unter Telefon 032 679 33 22 oder gemeinde@arch-be.ch wird gebeten.

Gemeindeversammlungen 2023

Der Gemeinderat hat die Termine für die ordentlichen Gemeindeversammlungen im 2023 festgelegt. Sie finden statt am:

Donnerstag, 1. Juni 2023

Dienstag, 28. November 2023

Seniorenreise 2022

Am Mittwoch, 8. Juni 2022 um 10 Uhr starteten wir mit 72 Seniorinnen und Senioren mit zwei Cars der Firma Berthoud Reisen auf die diesjährige Seniorenreise.



Bei trockenem Wetter waren alle gespannt, wo die Reise hinführt. Es ging Richtung Osten von Solothurn über Land nach Aarwangen, Schwarzhäusern, vorbei an Hopfenfeldern, wo uns der Chauffeur schon einen kleinen Hinweis gab, wo wir wohl das Mittagessen geniessen werden. Vorbei am grossen Postcenter in Härkingen, ging es dann auf die Autobahn Richtung Basel. Kurz vor Basel dann der Abzweiger nach Rheinfelden, wo es dann vielen klar wurde, dass wir ins «schönste Schloss der Schweiz» fahren, ins Feldschlösschen. Dort durften alle ein feines Menu geniessen mit einem Bier oder einem Glas Wein und wir wurden von unserer Gemeindepräsidentin Barbara Eggimann, welche leider das letzte Mal

dabei war, und unserem Pfarrer Matthias Hochhuth, begrüsst. Ebenfalls das letzte Mal dabei war Bruno Fricker, Gemeinderat Soziales. Nach dem Essen durften alle auf einen Rundgang durch die verschiedenen Gebäude der Brauwelt, die Pferde bestaunen und zu guter Letzt noch eine kleine Bierdegustation geniessen, bevor die Heimreise via Basel, Laufenthal, Delémont, Moutier nach Arch mit spannenden Erklärungen unseres Chauffeurs wieder zu Ende ging.

Es hat Spass gemacht und ich hoffe ihr seid alle gesund und munter das nächste Jahr wieder dabei.

Eure Altersbeauftragte Jacqueline Flury



Wir gratulieren unseren Einwohnerinnen und Einwohnern

Zum 80. Geburtstag

21.10.2022 Rüfli Rudolf, Arch
25.11.2022 Schwab Réne, Arch
02.12.2022 Gfeller Urs, Arch

zum 95. Geburtstag

31.07.2022 Baillif Martha, Arch

zum 97. Geburtstag

20.12.2022 Schär Lisebeth, Arch

zum 98. Geburtstag

04.08.2022 Schluop Fritz, Arch

Die Gemeindepräsidentin überreicht den Jubilarinnen und Jubilaren persönlich einen Warenkorb vom Volg. Falls Sie einen Geschenkgutschein oder Ähnliches bevorzugen, können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Die Gemeinde Arch publiziert die Geburtstage der Einwohnerinnen und Einwohner, welche 80, 90, 95 und älter werden, jeweils in der «Archer Dorfzytig». Sollten Sie keine solche Veröffentlichung wünschen, können Sie dies der Gemeindeverwaltung Arch melden.



Reparaturen aller Velos und Mofas



Verkauf - Tausch- Service - Lieferungen
Ihr Fachgeschäft seit 1975

H. WISS

Velo - Moto - Gartengeräte
Rüselmattstrasse 31, Tel: 032 679 32 16
3296 Arch

Heinz Egger

Bau- und Möbelschreinerei
Tel. 079 255 39 67




- Allgemeine Schreinerarbeiten
- Türen & Fenster
- Möbel & Schränke nach Mass
- Parkett- & Laminatböden
- Einbau-Küchen
- Renovationen
- Reparaturen

Breitenstrasse 6, 3296 Arch
www.schreinerei-heinz-egger.ch

Auto Winiger GmbH

leGARAGE



Bibernstrasse 18
3296 Arch
Tel. 032 679 37 77
Fax. 032 679 11 77
garage.winiger@vtxmail.ch

- ☞ **Neuwagen und Occasionhandel**
- ☞ **Reparatur und Service aller Marken**
- ☞ **Klimaservice**
- ☞ **Bremsen- und Auspuffanlagen**
- ☞ **Abgaswartung**
- ☞ **Fahrzeug prüfbereit stellen**
- ☞ **Pneu und Batterieservice**
- ☞ **Ersatzwagen**
- ☞ **Carrosserie und Lackieraufträge**

Lernen Sie Englisch und Französisch mit Christine in Arch

Innovativ! Motivierend! Coole Atmosphäre! Viel Spass!

- ✓ Fun with kids ab 1. Klasse!
- ✓ Stützunterricht für Schüler und Studenten!
- ✓ Aufgabenhilfe!
- ✓ Einzel- und Gruppenunterricht für Frauen und Männer in jedem Alter und jeder Nationalität! Anfänger und Fortgeschrittene!
- ✓ Touristen Englisch!
- ✓ Business Englisch!
- ✓ Vorbereitungen für Tests und Prüfungen!
- ✓ Hilfe beim Ausfüllen von Formularen!
- ✓ Interessiert?

Christine Anjri / Oberdorfstrasse 2 / 3296 Arch / Tel. 032 679 01 67 / Mobile 078 637 64 24

Meldungen für die Ehrung von besonderen Leistungen

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung vom 28. November 2022 werden Ehrungen für besondere Leistungen vorgenommen. Haben Sie Kenntnis von besonderen sportlichen, beruflichen oder kulturellen Leistungen von Archerinnen und Archern? Die Gemeindeverwaltung nimmt Ihre Meldungen gerne entgegen unter Telefon 032 679 33 22 oder gemeinde@arch-be.ch.



SBB-Tageskarten für Einwohnerinnen und Einwohner

Es stehen weiterhin zwei Tageskarten Gemeinde (GA) auch als «Last-Minute»-Tageskarten zur Verfügung. Die Tageskarten können frühestens 24 Stunden vor dem Gültigkeitstag zum reduzierten Preis von CHF 25.00 online gebucht oder direkt bei der Gemeindeverwaltung Arch während der Schalteröffnungszeiten bezogen werden. Tageskarten für Sonntag und Montag können bereits am vorangehenden Freitag gebucht werden.

Bitte beachten Sie, dass Reservationen nicht storniert werden können. Vielen Dank für das Verständnis.

eBau im Kanton Bern



Verwendung von eBau seit 1.3.2022 obligatorisch

Seit dem 1. März 2022 ist die Verwendung von eBau obligatorisch: Das Baugesuch und alle weiteren Gesuche im Baubewilligungsverfahren werden in eBau ausgefüllt. Die Pläne werden hochgeladen und der Gemeinde übermittelt. Das ausgedruckte und unterschriebene Baugesuch ist zusammen mit den unterzeichneten Bauplänen zweifach bei der Gemeinde einzureichen. Dies ist vorderhand nötig, solange das Verwaltungsrechtspflegegesetz

(VRPG) noch eine Unterschrift von Hand verlangt. Die Revision des VRPG für die Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs ist in Planung, hängt aber vom Fahrplan des Bundes zum Bundesgesetz über die Plattform für die elektronische Kommunikation in der Justiz (BEKJ) ab. Die Botschaft des Bundesrates dazu wird bis Ende 2022 erwartet.

Die Bauverwaltung Arch nimmt seit 1. März 2022 jegliche Baueingaben nur noch online per eBau entgegen. Sollte Ihnen eine Eingabe über eBau nicht möglich sein, nehmen Sie bitte direkt mit der Bauverwaltung Kontakt auf.

Weitere Informationen: www.be.ch/projektbau

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Bauverwaltung unter gemeinde@arch-be.ch oder 032 679 33 22.

Vielen Dank für die Kenntnisnahme.

Wasserversorgung Arch – Trinkwasserqualität

Gemäss den Untersuchungen des Laboratoriums Wessling AG vom 20. Juni 2022 entspricht das Trinkwasser der Gemeindeversorgung Arch den gesetzlichen Anforderungen.

Gebiet	Ganze Gemeinde
Mikrobiologische Qualität	einwandfrei
Gesamthärte in franz. Härtegraden (°f)	27.7 °f (hart)
Nitratgehalt in mg/l (Toleranzwert: 40 mg/l)	16

Das Trinkwasser stammt aus den Quellen Meierislihubel. Das Quellwasser wird mittels einer Ultraviolettanlage desinfiziert.

Weitere Auskünfte über die Wasserversorgung können bei der Gemeindeverwaltung (Tel. 032 679 33 22) eingeholt werden.

Wir weisen darauf hin, dass die Eigentümer von Privatversorgungen die Wasserbezüger gemäss Lebensmittelverordnung ebenfalls jährlich einmal über die Qualität des Trinkwassers informieren müssen.

HandArbeitsTreff

Christine Schlup, Oberdorfstrasse 2, 3296 Arch, 032/679 24 84

Das Wollfachgeschäft in Ihrer Region

www.strickgut.ch

Änderungen, Strickwolle, Mercerie, Garne,
Annahmestelle für Textilreinigung und
Nähmaschinen-Service



Beat Mäusli Consulting

Rüselmattstrasse 2 · 3296 Arch · Telefon 079 797 60 82

Ihr Ansprechpartner mit dem günstigsten Preis/Leistungsverhältnis für

- Buchführung
- Steuerberatung und Steuerplanung
- Personalwesen und Lohnwesen
- Arbeit auf Zeit im Finanz- und Rechnungswesen



Sekundärbaustoffe
ökologisch & sinnvoll

Wüthrich Kies AG

Grubenadresse: Wüthrich Kies AG
Solothurnstrasse 61, 3296 Arch

Postadresse: Wüthrich Kies AG
Ringstrasse 6, 3296 Arch



Telefon: 032 679 39 09
Mobile: 079 372 12 85
Mail: info@wuethrich-kies.ch
Web: www.wuethrich-kies.ch
MwSt Nr. CHE-288.946.561

Gemeindeverwaltung Arch

Unterdorfstrasse 12, 3296 Arch, Telefon 032 679 33 22,
gemeinde@arch-be.ch

Neue Öffnungszeiten (Telefon und Schalter) ab 12. September 2022

Montag	Vormittag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	Vormittag Nachmittag	08.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch		geschlossen
Donnerstag	Vormittag Nachmittag	08.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 16.00 Uhr
Freitag	Vormittag	08.00 – 12.00 Uhr

Weitere Termine sind nach Absprache möglich.

Öffnungszeiten Weihnachten und Neujahr

Die Gemeindeverwaltung Arch bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr vom **Montag, 26. Dezember 2022 bis und mit Freitag, 30. Dezember 2022** geschlossen. Ab Montag, 2. Januar 2023, sind wir wieder zu den gewohnten Schalteröffnungszeiten erreichbar.

Wir bitten Sie, reservierte SBB Tageskarten Gemeinde rechtzeitig am Schalter der Gemeindeverwaltung Arch abzuholen.

In dringenden Fällen:

Todesfall (Telefonbeantworter)		032 679 33 22
Winterdienst	Werkhof Arch	032 679 00 30
Stromausfall	GEBNET AG	032 677 16 96
Wasserleitungsbruch	SWG Grenchen	032 654 66 67

Weitere wichtige Telefonnummern finden Sie unter www.arch-be.ch.




> Computer < > Multimedia <



HWS CONNECT
Hansjürg Stuber
Schulstrasse 3b, 3296 Arch
032 679 0245
www.hwsconnect.ch

Verkauf ♦ Beratung ♦ Reparaturen ♦ Schulung



COIFFITO
DAMEN- & HERRENCOIFFURE

Manuela Zurbuchen
Zellweg 11
3296 Arch
Telefon 032 675 13 13



**Alters- und Pflegeheim
«Lueg is Land»**

Solothurnstrasse 6
3296 Arch
lueg-is-land@bluewin.ch
www.luegisland-arch.ch

- Familiäre Atmosphäre (nur 17 Einzelzimmer)
- Qualitativ hochstehende Pflege und individuelle, liebevolle Betreuung
- Tiefere Kosten für die Gäste als in anderen Heimen
- Gute Busanbindung (Haltestellen direkt vor bzw. neben dem Heim)
- Für Dauerbewohnende, Feriengäste, Tagesaufenthalter/ Nach einem Spitalaufenthalt

Was wir zudem bieten:

- 24h Spitex-Dienst (Grund- und Behandlungspflege)
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Palliative Care
- Mahlzeitendienste
- Plätze für Tagesaufenthalter

Wir heissen Sie bei uns herzlich willkommen!

Abteilungen

Gemeindeschreiberei

- Sekretariat Gemeinderat (Exekutive) und Gemeindeversammlung (Legislative)
- Organisation Abstimmungen und Wahlen, Stimmregister
- Personaladministration
- Einwohner- und Fremdenkontrolle
- Einbürgerungen
- Sekretariat Primarschule
- Siegelungs- und Bestattungswesen
- Fundbüro
- Medien, Informationen, «Archer Dorfzytig»
- Lernendenausbildung

Zuständig: Tanja Fortunato, Gemeindeschreiberin
E-Mail: tanja.fortunato@arch-be.ch

Zuständig: Denise Hübscher, Sachbearbeiterin
E-Mail: denise.huebscher@arch-be.ch

Michelle Katic, Lernende
E-Mail: michelle.katic@arch-be.ch

Finanzverwaltung

- Finanzplan, Budget, Rechnung
- Finanzbuchhaltung
- Kreditoren / Debitoren
- Gebührenfakturierung (Strom, Wasser, Abwasser, Kehricht)

Steuerbüro / amtliche Bewertung

- Steuerregisterführung (inkl. Quellensteuerregister)
- Registerführung Amtliche Bewertung
- Fakturierung Liegenschaftssteuer

Zuständig: Barbara Furer, Finanzverwalterin
E-Mail: barbara.furer@arch-be.ch

Zuständig: Priska Schmid, Sachbearbeiterin
E-Mail: priska.schmid@arch-be.ch

Bauverwaltung / Bausekretariat

- Sekretariat Baukommission
- Baubewilligungsverfahren und Baukontrollen
- Versorgung und Entsorgung
- Ortsplanung

Zuständig: Marina Gafner, Bauverwalterin
E-Mail: marina.gafner@arch-be.ch

Werkhof

Mike Mollet, Wegmeister
Ivan Seoane, Wegmeister
Telefon: 032 679 00 30

Gemeindeliegenschaften

Heinz Gilomen, Hauswart Primarschulhaus / Kindergarten
Nora Boi, Hauswartin Gemeindezentrum / altes Schulhaus / Mehrzweckhalle





Im Wandel liegt der Fortschritt

Eine Gesellschaft ohne Wandel würde Stillstand bedeuten. Dies gilt auch für das Wirtschaftsleben. Seit 1939 passt sich die Häni + Co. AG immer wieder den aktuellen Rahmenbedingungen an. Neue Fertigungstechnologien, veränderte Qualitätsansprüche und sorgfältiger Umgang mit den vorhandenen Ressourcen sind Stichworte dazu. Wir bleiben am Ball, damit wir unsere Kundschaft aus zahlreichen Branchen auch in Zukunft mit Präzisionsdrehteilen aus Arch überzeugen können.



Häni + Co. AG | Präzisionsdrehtechnik

Römerstrasse West 30 | CH-3296 Arch | Switzerland

Tel. +41 (0)32 679 55 66 | Fax +41 (0)32 679 55 77

info@hanitec.ch | www.hanitec.ch